

**SPORT IN KÜRZE**

**Ghedina nicht an den Rennen in Übersee**

SKI-ALPIN: Der italienische Abfahrer Kristian Ghedina wird wegen einer Rückenverletzung nicht an den Rennen in Übersee teilnehmen können. Die Verletzung hatte er im September beim Training in Las Leñas (Arg) erlitten. Ghedina war im letzten Winter in der Abfahrt der härteste Gegner von Superstar Hermann Maier. In Val Gardena siegte er mit dem Rekordvorsprung von 1,35 Sekunden, dazu gewann er auch den Super-G von Kvitfjell. Insgesamt ist der Italiener zwölffacher Weltcupsieger. Ghedina, der am 20. November 31-jährig wird, verpasst damit vier Rennen: Am 25./26. November stehen eine Abfahrt und ein Super-G in Lake Louise (Ka) auf dem Programm, eine Woche später (2./3. Dezember) folgen in in Vail/Beaver Creek eine weitere Abfahrt und ein Super-G.

Basketball: NBA  
National Basketball Association: Indiana Pacers - Milwaukee Bucks 108:97, Philadelphia 76ers - Detroit Pistons 103:94, Washington Wizards - New Jersey Nets 86:102, Miami Heat - Seattle SuperSonics 87:81.



New York Knicks - Cleveland Cavaliers 97:99, Orlando Magic - Charlotte Hornets 90:96, Dallas Mavericks - Vancouver Grizzlies 74:101, San Antonio Spurs - Los Angeles Lakers 91:81, Denver Nuggets - Minnesota Timberwolves 109:107 n.V., Los Angeles Clippers - Utah Jazz 87:93 n.V., Sacramento Kings - Golden State Warriors 115:84.

**Gretzky Delegationschef des Olympia-Teams**

EISHOCKEY: Der im Vorjahr zurückgetretene Eishockey-Superstar Wayne Gretzky wird Delegationschef der kanadischen NHL-Auswahl, die an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teilnimmt. Torontos Headcoach Pat Quinn wird die Verantwortung für die Mannschaft übertragen. Als zusätzliche Assistenten neben dem derzeitigen kanadischen Headcoach Wayne Fleming werden noch die NHL-Cheftrainer Jacques Martin (Ottawa) sowie Ken Hitchcock (Dallas) fungieren.

Eishockey: NHL  
National Hockey League: Chicago Blackhawks (ohne Reto von Arx) - San Jose Sharks 2:3 n.V., Pittsburgh Penguins - Philadelphia Flyers 5:2, Florida Panthers - Montreal Canadiens 2:4, New Jersey Devils - Nashville Predators 3:4, Toronto Maple Leafs - Carolina Hurricanes 5:0, Minnesota Wild - Calgary Flames 0:1, Phoenix Coyotes - Detroit Red Wings 2:4, Anaheim Mighty Ducks - Vancouver Canucks 2:7.

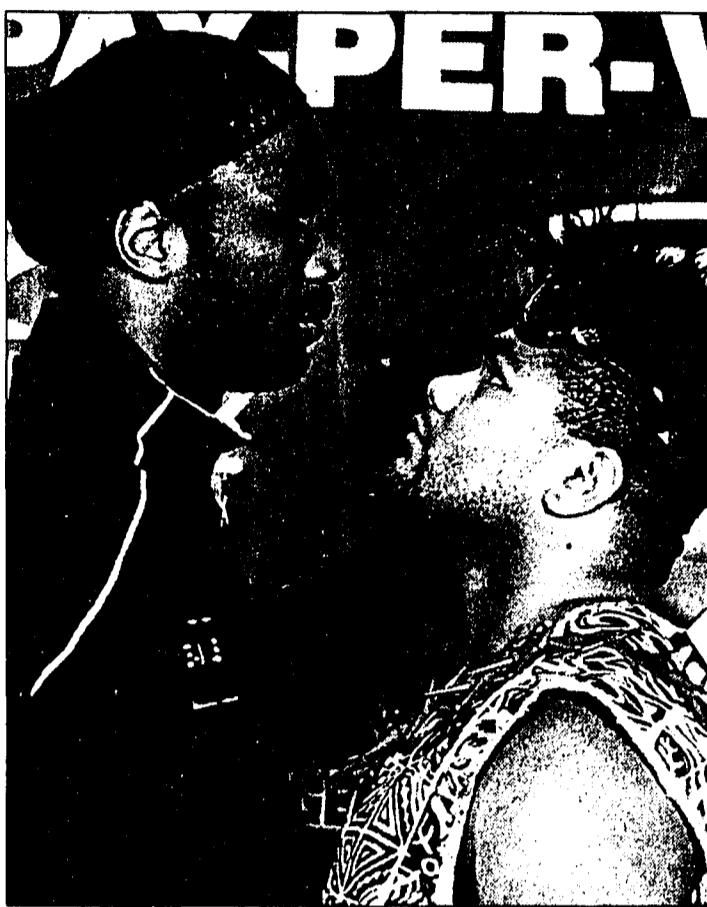
# Lewis will auf K.-o.-Kurs bleiben

Der britische WBC- und IBF-Schwergewichts-Weltmeister verteidigt seinen Titel gegen David Tua

Der britische WBC- und IBF-Schwergewichts-Weltmeister Lennox Lewis (35) verteidigt in der Nacht auf Sonntag die beiden Titel in Las Vegas gegen den IBF-Ranglistenersten David Tua (28) vom Südsee-Archipel Samoa.

Puncher Tua wird angesichts seines Reichweite-Nachteils den Inflight anstreben, um seine Schlaghärte zur Geltung bringen zu können. Klarer Favorit ist aber Lewis, der seinen 13. WM-Kampf bestreitet (11 Siege, 1 Niederlage, 1 Unentschieden). Der 1,96-m-Hüne gilt als Stratege im Ring; selten setzt er auf die pure Kraft seiner Schläge.

«Inzwischen kann ich aber jeden Kampf mit einem Punch beenden», sagt Lewis und begegnet damit den Kritikern seines zuweilen minimalistischen und trotzdem zerstörerischen Stils. Im April knockte er Michael Grant in New York mit einem erbarmungslosen Uppercut in der 2. Runde aus, drei Monate später liess er in seiner Heimatstadt London auch den Südafrikaner Frans Botha nicht über



Stehen sich in der Nacht auf Sonntag in Las Vegas im Ring gegenüber: Lennox Lewis (links) und David Tua.

die 2. Runde hinaus stehen. «Davon lasse ich mich nicht beeindrucken», maulte Herausforderer Tua, der WM-De-

bütant. Der 1,79 m grosse Maori tritt zu seinem 39. Profikampf an (37:1-Siege, davon 32 vorzeitig). Gegen einen härteren Puncher ist Lewis bis dahin nicht angetreten. Tuas Spezialität ist der linke Haken, den er allerdings ohne Schulter-Mitdrehung ausführt; dadurch ist er anfällig auf Kontertreffer.

**Tyson-Duplikat**

Der bullige Tua ist beinahe ein Tyson-Duplikat. Der Südsee-Insulaner ist nur ein Zentimeter kleiner als der US-Amerikaner, wirkt jedoch etwas weniger furchteinflössend und besitzt nicht ganz so schnelle Fäuste wie «Iron-Mike», wenn jener in Form ist. Tyson ist indes rund zehn Kilo leichter als Tua (110 kg), der für den Fight gegen Lewis Gewicht zulegte, aber immer noch rund 3 kg weniger auf die Waage bringt als der Titelhalter.

Tuas einzige Niederlage als Profi geht auf das Konto von Ike Ibeabuchi, der 1997 einen Kampf um die internationale WBC-Meisterschaft über zwölf Runden nach Punkten gewann. Tua war noch nie am Boden, aber Weltmeister Lewis ist

überzeugt: «Nur einer kann Lennox Lewis bezwingen: Lennox Lewis selbst.» Falls der Brit den Kampf am Sonntag gewinnt, steht ein lukrativer Fight gegen Mike Tyson zuoberst auf seiner Prioritätenliste; dazu müsste «Iron-Mike» freilich auf seinen (ohnehin nicht für bare Münze genommenen) Rücktrittsschluss zurückkommen.

So gesehen ist für Lewis das Duell gegen Tua die ideale Vorbereitung für Tyson. Dennoch hofft der in Las Vegas am Ring sitzende WBO-Champion Wladimir Klitschko (Ukr) auf die Chance eines Fights gegen den Sieger. Lewis jedenfalls möchte nicht noch ein drittes Mal gegen den auf fragwürdige Weise zum WBA-WM-Titel gekommenen Evergreen Evander Holyfield (38/USA) antreten.

Lewis wird zehn Millionen Dollar Börse erhalten. Hinzu kommen Anteile an den Einnahmen aus der Pay-per-view-Übertragung von TVKO. Herausforderer Tua, der 1992 in Barcelona die Olympia-Bronzemedaille gewann, wurden 3,5 Millionen Dollar plus TV-Einnahmen garantiert.

## EPO-Kontrolle vor Anerkennung

IOC steht vor der Anerkennung der französischen Testmethode

Die französische Testmethode zur Aufdeckung des als Blutdopingmittel verwendeten Hormons EPO könnte «in ungefähr sechs Monaten durch das IOC anerkannt» werden. Das erklärte in Monaco Alexandre de Merode, der belgische Präsident der medizinischen Kommission des Internationalen Olympischen Komitees (IOC).

Dagegen sollen die 301 Doping-Proben, die während der

Olympischen Spiele in Sydney genommen wurden, vernichtet werden. Vor Olympia hiess es, sie sollten ausserhalb der Möglichkeit von Bestrafungen für Sportler nach einer kombinierten Methode nach dem französischen System und einem australischen auf EPO untersucht werden. Die Athleten seien aber «Eigentümer ihres Blutes und Urins», und die Athleten-Kommission des IOC hätte erklärt, dass es keine Untersuchungen

ohne Einwilligung der Sportler gebe, erklärte de Merode. Eine offizielle Entscheidung dazu soll die Anti-Doping-Kommission des IOC auf ihrer nächsten Sitzung im Dezember in Lausanne fällen.

**UCI-Ankündigung**

Der Radsport-Weltverband UCI hatte sich bei seiner umstrittenen Ankündigung, die 96 eingefrorenen Urin-Proben der vergangenen Tour de France

bis zum 15. November zu vernichten, auf eine bisherige Nicht-Anerkennung der französischen Testmethode durch das IOC berufen. Das Chatenay-Malabry-Institut bei Paris hatte die revolutionäre Nachweismethode vor der vergangenen Tour entwickelt. Sie wurde aber nur im Nachhinein angewendet und sollte Aufschluss darüber geben, ob Profis auch bei der Tour 2000 EPO eingenommen haben. Bei positiven Befunden,

die allerdings nicht bekannt wurden, hätte das Klassement revidiert werden müssen.

Jetzt sieht alles danach aus, dass erst ab der kommenden Tour, die am 7. Juli 2001 beginnt, auf diese Weise kontrolliert werden wird. Es gibt allerdings Anzeichen im Fahrerlager und in anderen Ausdauer-sportarten, dass EPO längst «out» ist, und andere illegale Produkte zur Leistungssteigerung auf dem Markt sind.

## Langlaufwochenende im Oberallgäu

Angebot der Langlaufgruppe Werdenberg

Zu den Clubzielen der kürzlich gegründeten Langlaufgruppe Werdenberg (LLG Werdenberg) gehört nicht nur die Förderung und Pflege des Langlaufsports, sondern auch der Aufbau eines Umfeldes, in dem Gleichgesinnte, aus der Region Werdenberg und Liechtenstein, Kameradschaft und Geselligkeit finden können.

Ein erster Anlass in diesem Sinne ist die Organisation eines Wochenendes im Allgäu. Die LLG Werdenberg freut sich, ein äusserst attraktives Wochenende vom Freitag, den 12. Januar bis Sonntag, den 14. Januar 2001 im Oberallgäuer Dorf Misen-Wilhams anbieten zu können.

Übermachtet wird in einem Hotel, das zu einem Ferienpark gehört. Die Anlage verfügt über ein grosses Hallenbad und eine Sauna. Der Preis für die Übernachtung mit Halbpension pro Person und Nacht (insgesamt 2 Nächte) beträgt ca. CHF 50.- (und kleiner Unkostenbeitrag für Nicht-Clubmitglieder). Teilnehmer dieses Wochen-

endes haben verschiedene Möglichkeiten. Am Samstag, den 13. Januar, findet im nahen Tannheimertal ein Langlauftraining statt. Dieser Trail ist ein Volkslauf über die Marathondistanz. Ambitionierte Langläuferinnen und Langläufer können an diesem Lauf teilnehmen und werden von der LLG Werdenberg betreut. Wer nicht am Rennen teilnimmt, kann das unmittelbar in der Nähe des Hotels liegende Loipennetz mit dem verlockenden Namen Loipenparadies erkunden. Man kann skaten oder klassisch laufen. Auch am Sonntag kann auf diesen Spuren gelaufen werden. Auf Wunsch bietet die LLG Werdenberg kostenlose LL-Kurse an. Das Wochenende eignet sich bestens für Familien, da diese ein eigenes Appartement belegen können.

**Weitere Aktivitäten**

Es seien hier auch noch weitere Aktivitäten der LLG Werdenberg erwähnt. Ab dem 28. November wird jeden Dienstag ein Joggingtraining für Jugendliche durchgeführt. Be-

sammlung ist um 17.30 Uhr beim Feuerwehrdepot Trübbach. Erwachsene sind selbstverständlich auch willkommen! Im Dezember bietet die LLG Werdenberg in der näheren Umgebung (Steg & Davos) LL-Kurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, in der Skating- und in der klassischen Technik, an. Am Samstag/Sonntag, 3./4. Februar 2001, findet der 30. König-Ludwig-Lauf in Oberammergau statt. Es können dort verschiedene Distanzen, sowohl in der klassischen als auch in der Skating-Technik, gelaufen werden. Bei Interesse würde die LLG Werdenberg für diesen Lauf, wie auch für den Engadiner-Skimarathon, gerne kostengünstige Unterkünfte organisieren und die Läufer vor Ort betreuen.

Anmeldeschluss für die Angebote «Oberallgäu», «König-Ludwig-Lauf» sowie «Engadiner» ist der 2. Dezember 2000. Jene, die sich für eines der Angebote interessieren, melden sich bitte bei Katja Schönholzer, Trübbach, Tel. 081/783 12 32.

**TV Sportsendungen**

<b>SF 2</b> 22.20 Sport aktuell: Eishockey; Deutschland-Cup in Hannover mit dem Spiel Schweiz - Kanada; Fussball: Auslosung Champions League, 2. Phase und UEFA-Cup, 3. Runde; Automobil: Formel 1; Neuer Sauber-Pilot Nick Heidfeld; Aktuelle Nachrichten.	<b>Viertelfinals; 20.30 Live: Hannover: Eishockey; Deutschland-Cup 2000: Deutschland - Slowakei; 23.00 News; 23.15 Rallye: FIA-WM 2000, Highlights; 23.30 Fussball: UEFA Champions League 2000/2001; Analyse; 0.00 Karst: 1. Neuer Sauber-Pilot Nick Heidfeld; 1.00 Truck Sport (W)</b>
<b>ORF 2</b> 0.30 Bundesliga	<b>DSF</b> 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Fussball UEFA Cup (W); 12.00 Viererkette (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.30 Takashi's Castle (W); 15.15 Stoke Das Loop Szene Magazin; 15.45 Speed Zone; 16.00 Fun Zone (W); 16.15 Blade Warriors (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam Das Bundesliga-magazin; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam Das Bundesliga-magazin; 20.00 Newscenter; 20.15 UEFA Champions League Magazin; 21.15 Newscenter; 21.30 Hatrick 2. Bundesliga; 12. Spieltag; 22.15 Newscenter; 22.30 Las Vegas: Knockout Fightnight; WM Superweltergewicht IBF; Fernando Vargas/USA - Ross Thomson/USA; 23.30 Newscenter; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Speed Zone (W); 2.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Wrestling WCW Thunder (W)
<b>SAT 1</b> 19.55 täglich ran Schweizer Sport-News; 22.15 ran Bundesliga	
<b>Eurosport</b> 8.30 Segeln (W); 9.00 Rallye (W); 10.00 Fussball (W); 12.00 Live: Monaco: Fussball: UEFA Champions League, Auslosung, Zwischenrunde; 12.30 Fussball (W); 13.30 Live: Monaco: Fussball: UEFA-Cup, Auslosung, 3. Hauptrunde; 14.00 Live: Lyon: Tennis: ATP International Series 2000, Viertelfinals; 16.00 Fussball: UEFA-Cup, 2. Runde, Rückspiel: AS Roma - Boavista Porto; 18.00 News; 18.10 Lyon: Tennis: ATP International Series 2000, Viertelfinals; 19.00 Live: Lyon: Tennis: ATP International Series 2000,	